

Amtliche Bekanntmachungen



der Technischen Universität Braunschweig

Herausgegeben vom
Präsidenten der TU Braunschweig
Pockelsstraße 14, 3300 Braunschweig
Tel. (0531) 391 - 4111
Telex: 0952526

Redaktion:
Pressestelle der TU
Dipl.-Kfm. Joachim Hoffmann
Anne-Margret Rietz
Haus-Tel. 41 22/41 23

VERTEILER:

15. DEZEMBER 1987

INSTITUTE DES FB 1 (5FACH)
VORSITZENDE DER FAKULTÄTEN (2FACH)
DEKANE DER FACHBEREICHE (2FACH)
DEZ. 1 (2FACH)
DEZ. 3 (5FACH)
HOCHSCHULÖFFENTLICHER AUSHANG

INSTITUTSORDNUNGEN FÜR DIE INSTITUTE FÜR

- THEORETISCHE INFORMATIK
- PROGRAMMIERSPRACHEN UND INFORMATIONSSYSTEME
- BETRIEBSSYSTEME UND RECHNERVERBUND

DES FACHBEREICHS FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst hat gemäß § 77 Abs. 1 und 4, Nr. 2 NHG die Ordnungen für die Institute für

- Theoretische Informatik
- Programmiersprachen und Informationssysteme
- Betriebssysteme und Rechnerverbund

genehmigt. Diese Ordnungen werden hiermit hochschulöffentlich bekanntgemacht. Sie treten gemäß ihrem § 4 einen Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung - also am 16. Dezember 1987 - in Kraft.

Der Erlaß dieser drei Ordnungen war in Folge der Errichtung der genannten drei Institute und der damit verbundenen Änderung des Organisationsplanes (siehe Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20 vom 6. Februar 1986) notwendig geworden.

Institutsordnung für das
Institut für Theoretische Informatik
der Technischen Universität Braunschweig

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Institut für Theoretische Informatik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der TU Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium und der Weiterbildung innerhalb des Fachgebietes Informatik, insbesondere auf dem Gebiet der theoretischen Informatik und ihren Anwendungen in der Mikroelektronik.
- (2) Die Ausstattung ist in der Anlage aufgeführt.

§ 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Instituts obliegt dem Vorstand, der sich aus den zwei Professoren des Instituts zusammensetzt. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und ein Mitarbeiter im technischen und Verwaltungsdienst nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes und vertritt das Institut nach außen. Die Reihenfolge der Übernahme des Amtes sowie die Verlängerung richten sich nach § 101 Abs. 6 NHG. Die Übernahme des Amtes kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden; § 97 Abs. 4 Satz 2 NHG ist sinngemäß anzuwenden.
- (3) Die Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter im technischen und Verwaltungsdienst werden von den am Institut Tätigen dieser Gruppen gewählt.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume, Labors und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Institutsmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Instituts.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen (Bücherei, Labor, etc.) und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Institut für Programmiersprachen und Informationssysteme ist eine wissenschaftliche Einrichtung der TU Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und Lehre sowie dem Studium und der Weiterbildung innerhalb des Fachgebietes Informatik, insbesondere auf den Gebieten Programmiersprachen, Programmiermethodik, Datenbanken, Informationssysteme, Computer-Graphik sowie verwandten Gebieten.
- (2) Das Institut gliedert sich in drei Abteilungen:
 - Abteilung Programmiersprachen
 - Abteilung Datenbanken
 - Abteilung Computer-Graphik.Die Leitung jeder Abteilung obliegt dem zugehörigen Professor.
- (3) Die Planstellen und Sachmittel des Institutes sowie deren Zuordnung zu den Abteilungen sind in der Anlage aufgeführt.

§ 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Institutes für Programmiersprachen und Informationssysteme obliegt dem Vorstand, der sich aus drei Professoren des Institutes zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Institut nach außen vertritt. Er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und ein Mitarbeiter im technischen und Verwaltungsdienst nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Institutes für Programmiersprachen und Informationssysteme gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Die Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter im technischen und Verwaltungsdienst werden von den betreffenden Gruppen des Institutes gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen zwei Jahre und beginnen jeweils am 1. März, erstmalig am 1. März 1986.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume, Labors und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Institutsmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Das Informatik-Rechenzentrum Gaußstraße und die Informatik-Bibliothek werden vom Institut für Programmiersprachen und Informationssysteme verwaltet. Sie werden von allen Informatik-Instituten gemeinsam genutzt.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen (Bücherei, Labor, etc.) und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschul-öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Institutsordnung für das
Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund
der Technischen Universität Braunschweig

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund ist eine wissenschaftliche Einrichtung der TU Braunschweig gem. § 101(1) NHG und dient der Forschung und Lehre sowie dem Studium und der Weiterbildung innerhalb des Fachgebietes Informatik, insbesondere auf den Gebieten Betriebssysteme, Rechnerverbund und Netze, Messen, Modellieren und Bewerten von Rechensystemen sowie verwandten Gebieten.
- (2) Eine gesonderte Abteilung innerhalb des Instituts, die Abteilung für Mathematische und Experimentelle Informatik, dient der Forschung und Lehre sowie dem Studium und der Weiterbildung auf den Gebieten mathematische und experimentelle Informatik. Die Leitung dieser Abteilung obliegt dem zugehörigen Professor.
- (3) Die Planstellen und Sachmittel des Instituts und die davon der Abteilung für Mathematische und Experimentelle Informatik zugeordneten Teile sind in der Anlage aufgeführt.

§ 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Instituts für Betriebssysteme und Rechnerverbund obliegt dem Vorstand, der sich aus drei Professoren des Instituts zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Institut nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und ein Mitarbeiter im technischen und Verwaltungsdienst nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Instituts für Betriebssysteme und Rechnerverbund gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Die Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter im technischen und Verwaltungsdienst werden von den betreffenden Gruppen des Instituts gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen zwei Jahre und beginnen jeweils am 1. März, erstmalig am 1. März 1986.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume, Labors und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Institutsmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Das Informatik-Rechenzentrum Bültenweg und das Mikroprozessorlabor werden vom Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund verwaltet; sie werden von allen Informatik-Instituten gemeinsam genutzt.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen (Bücherei, Labor, etc.) und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.